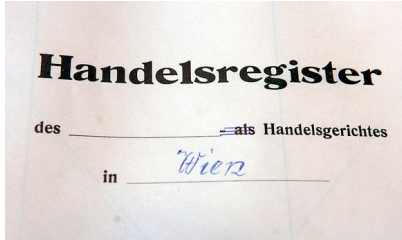


93 Prozent der Firmen hierzulande in österreichischen Besitz

Bild: Fabry

Die sieben Prozent der Unternehmen, die einen ausländischen Eigentümer haben, erzielen 27 Prozent allen Umsatzes.



20.05.2015 | 13:37 |
(DiePresse.
com)

protokollierten Unternehmen konnten laut CRIF rund 219.000 Unternehmen eindeutig einem Eigentümer zugeordnet werden. Die nicht eindeutig zuordenbaren Firmen waren vor allem Aktiengesellschaften mit zahlreichen Eigentümern. 214.927 Unternehmen wiesen laut CRIF einen Eigentümer aus ausschließlich einem Land auf.

(APA)

Testen Sie "Die Presse" 3 Wochen lang gratis:
diepresse.com/testabo

Rund 93 Prozent der 214.927 Unternehmen in Österreich haben einen österreichischen Eigentümer und nur sieben Prozent einen ausländischen, geht aus einer Studie der Wirtschaftsauskunftei CRIF Österreich hervor. Die Unternehmen in ausländischen Besitz erwirtschaften aber rund 27 Prozent des Umsatzes aller Firmen in Österreich. Rund 39 Prozent der Unternehmen in ausländischen Besitz sind im Handel tätig.

"Der Wirtschaftsstandort wird einheimisch dominiert. Ganz entgegen dem oft geäußerten Vorurteil findet auch in der globalisierten Wirtschaft kein Ausverkauf Österreichs statt", sagte Boris Recsey, Geschäftsführer von CRIF Österreich, bei der Präsentation der Studienergebnisse am Mittwoch in Wien.

Deutsche größte ausländische Eigentümer

Unter den ausländischen Eigentümern in Österreich führen Deutschland mit 33 Prozent (5.263 Firmen) und die Schweiz mit 10 Prozent (1.622) und Italien mit 8 Prozent (1.308). Auf den weiteren Rängen als Eigentümer folgen Niederlande (1.069), Großbritannien (898), Ungarn (654) und Luxemburg (644). Ebenfalls in den Top 10 sind auch noch Liechtenstein (444) und USA (350). Einen Eigentümer aus China haben nur 45 Firmen in Österreich.

Im Rahmen der Studie hat CRIF im April alle in Österreich tätigen und im Firmenbuch eingetragenen Unternehmen ausgewertet. Von den rund 225.000